

## „Vorbildliche Einrichtung“

Neuer Behindertenbeauftragter besucht Lebenshilfe

■ Lübbecke (mk). „Ein Unternehmen, das von Eltern aufgebaut wurde und sich erfolgreich platziert hat“: Das ist das Fazit von Norbert Killewald, neuer Beauftragter für die Belange behinderter Menschen der NRW-Landesregierung, der gestern die Lebenshilfe Lübbecke besuchte.

Zusammen mit Inge Howe, Stefan Schwarze und Angela Lück (alle Mitglied des NRW-Landtages) sowie dem Fachberater der Parität Lübbecke, Ernst-Wilhelm Rahe, Wilfried Röhling und Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann von der Lebenshilfe, bekam er auf einem Rundgang durch den neuen Arbeitsbereich für Schwerstmehrfach-Behinderte in der Betriebs-

stätte Am Osterbruch einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Lebenshilfe.

„Dort werden unter anderem individuelle Kalender und Postkarten gefertigt, wie Geschäftsführer Bernd Wlotkowski ausführte. „Wir versuchen hier, die Schwerstmehrfach-Behinderten in die Lage zu versetzen, solche Dinge herzustellen.“

„Hier haben viele Menschen Arbeit gefunden. Anders als andere Großeinrichtungen dieser Art ist die Lebenshilfe Lübbecke sehr bestimmt durch ihr Umfeld und deshalb auch geprägt von einem großen ehrenamtlichen Engagement, nicht nur von Eltern“, lobte Norbert Killewald die Einrichtung.



Interessiert: Angela Lück, Bernd Wlotkowski, Inge Howe, Stefan Schwarze, Ernst-Wilhelm Rahe und Norbert Killewald (v.l.).